



Die Brücke

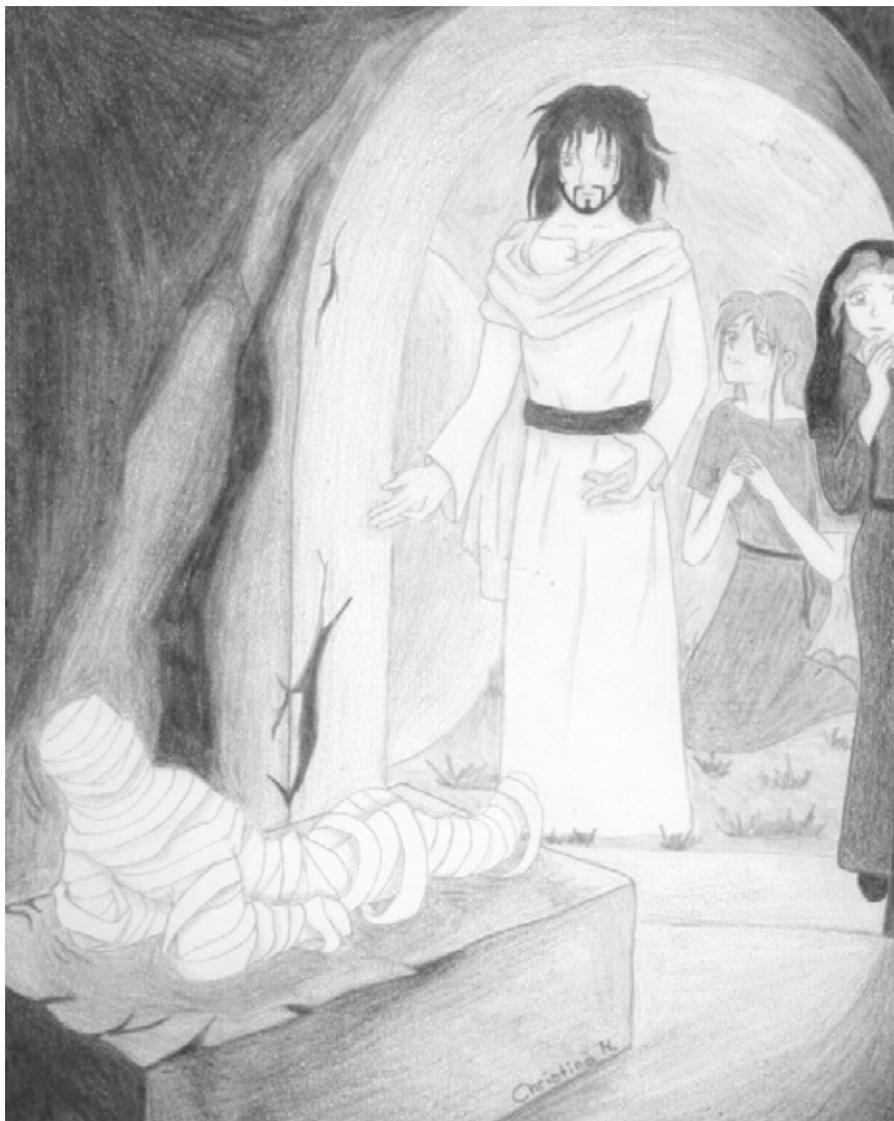
Denn es gibt für alle nur einen Gott, und es gibt nur einen, der zwischen Gott und Mensch die Brücke schlägt: den Menschen Jesus Christus. Die Gute-Nachricht-Bibel 1. Timotheus 2, 5

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

Oktober / November 2013

157

Gemeindebrief der Johannesgemeinde Schwenningdorf und der Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
in der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche



Christus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Johannes 11,25)

„Kaum zu glauben!“ kommt es einem manchmal über die Lippen! „Kaum zu glauben... aber wahr!“ Dieser Ausspruch ist meist Reaktion auf ein Ereignis, das nach menschlichem Ermessen mehr als unwahrscheinlich oder fast übernatürlich ist. Wie ein Krankenbesuch bei



Reino Schönfeld, einem Herrn aus unserer Gemeinde in Rottenhagen, der plötzlich wusste: „Morgen sterbe ich.“ So konnten wir noch über sein Leben und das Leben nach dem Tod sprechen - und er verstarb tatsächlich am nächsten Tag. Kaum zu glauben. Das ist nicht jedem vergönnt - deshalb ist es gut, Vorsorge zu treffen. Aber dazu im übernächsten Artikel.

Kaum zu glauben war auch das, was die beiden jungen Frauen erlebten, die auf dem Deckblatt dieser Brücke zu sehen sind. Es sind Schwestern, die vier Tage zuvor ihren Bruder zu Grabe getragen haben. Sie sind noch mittendrin in der Trauer. Sie weinen. Lazarus ist tot. Er fehlt ihnen! Und dann das: Ihr Bruder, noch in Leinentücher gehüllt, bewegt sich wieder, regt seine Glieder, richtet sich auf und lebt. „Kaum zu glauben! Jesus hat den toten Lazarus auferweckt!“

Wie stehen wir heute zu der Erzählung von der Auferweckung des Lazarus (Johannes 11)? „Unglaublich... nicht zu glauben!“ oder „Kaum zu

glauben ... aber wahr!“? In dieser herbstlichen Jahreszeit, zum Ende des Kirchenjahres, kommen diese Fragen auch gottesdienstlich wieder mehr in den Blick: Was erwartet die Verstorbenen? Was erwartet uns einmal nach dem Tod?

Die Bibel spricht sehr eindeutig von der leiblichen Auferweckung - aber nicht

wie bei Lazarus zurück ins irdische Leben, sondern hinein ins ewige Leben. Unglaublich? Oder kaum zu glauben? Ja, weil sich die Auferstehung unseren Vorstellungen völlig entzieht. Die Schwestern des auferweckten Lazarus drücken unterschiedliche Gefühle aus: Die eine, rechts im Bild, wendet den Blick weg vom Geschehen, zweifelnd und nachdenklich ist ihre Hand ans Kinn gelegt. Die andere, im Bildhintergrund, wirft sich anbetend auf die Knie. Ihr Blick ist vertrauensvoll auf Jesus gerichtet, der nur wenige Augenblicke zuvor den toten Lazarus zurück ins Leben gerufen hat.

Bei allem Nachdenken über den eigenen Tod und bei allem Erinnern an die Verstorbenen, soll durch die Gottesdienste zum Jahresende unser Blick auf Jesus Christus hin gewendet werden. Denn er hat die Macht, Tote zum Leben zu erwecken. „Kaum zu glauben... aber wahr!“

Herzlich grüßt

Ihr Pastor Johannes Heicke

„Wir sind doch nicht aus Zucker!“

Gemeinsame Radtour am 8. September.



Trotz Nieselregens machten sich am 8. September fünf gutgelaunte Radler auf den Weg, um die Strecke von Schwenningdorf nach Rotenhagen zurückzulegen. Und sie wurden belohnt: Nach einer feuchten ersten Etappe bis zur Zwischenstation zum Aufwärmen bei Lachmanns in Riemsloh (herzlichen Dank an dieser Stelle!) drehte das Wetter, und es wurde eine richtig schöne Tour.

In Rotenhagen wurden die Radler bereits erwartet von Gemeindegliedern aus Schwenningdorf und Rotenhagen, und es konnte kräftig gegrillt werden - dafür ein herzliches Dankeschön an Familie Kipp, die Mittagessen und Kaffeetrinken ganz allein schulterte!

Im Gottesdienst, der wie Mittagessen und Kaffeetrinken auf der Deele von Edith Kipp stattfand, ging's um den sprichwörtlichen Senfkorn glauben: Der Glaube von uns Jüngerinnen und Jüngern Jesu ist klein, wir brauchen immer wieder seine Stärkung in Gottesdiensten und im Gespräch über den Glauben.

Scheinbar war nicht ganz klar geworden, dass die Veranstaltung natürlich auch für „Nichtadler“ aus beiden Gemeinden gedacht gewesen ist. Da die einhellige Meinung war, dass dieses „Event“ wiederholt werden muss, kann man aber beim nächsten Mal dabei sein.



Aus aktuellem Anlass

Bestattungsvorsorge ist wichtig

Am Mittwoch, dem 25. September, ist unser Schwenningdorfer Gemeindeglied Adolf Aust verstorben. Sein gesetzlicher Betreuer fand das am Frei-

tag darauf zufällig heraus, weil das Krankenhaus versäumt hatte, es ihm mitzuteilen. Mit dem Todeseintritt war seine Betreuerpflicht erloschen,

er hatte keinen Zugriff mehr auf die Konten von Herrn Aust. Und da keine direkten Verwandten zu finden waren, entschied das Ordnungsamt Melle, er sei ins Krematorium in Bielefeld zu überstellen und dort anonym zu bestatten. Nur durch tagelangen Kampf mit Behörden und Banken war es möglich, dass Herr Aust schließlich doch auf unserem Friedhof neben seiner Frau bestattet werden konnte.

Ich stelle diesen Bericht an den Anfang dieser Gemeindebriefausgabe, weil ich jetzt, wo wir auf das Ende des Kirchenjahres zugehen, darauf hinweisen möchte, wie wichtig es ist, sich schon zu Lebzeiten um seine Beerdigung zu kümmern. Auch wenn wir den Gedanken an den Tod gern aufschieben, ist es in Wirklichkeit wichtig, möglichst viel vorzubereiten - gerade für die Angehörigen.

Ein Gespräch mit dem Bestatter und ein ordentliches Testament sind da-

bei wahrscheinlich Möglichkeiten, die alle kennen. Aber auch die geistliche Begleitung, Aussegnung und Trauerfeier schon mit dem Pastor vorzusprechen, hilft den Angehörigen ungenügend. Mit dem Ehepaar Baeumer saß ich kürzlich genau dazu zusammen, und ich glaube, es war für alle ein aufschlussreiches Gespräch - und eine große Hilfe bei den Entscheidungen, die Angehörige und auch Pastor im Bezug auf die Bestattung zu treffen haben.

Deshalb liegen diesem Gemeindebrief zwei Beilagen bei: Ein Handzettel, der im Todesfall eines Angehörigen ein wenig helfen soll, die schwierige Situation zu bestehen - heben Sie ihn gut auf. Und eine Vorlage, mit der man sich bereits Gedanken machen kann über eine zukünftige Trauerfeier - sie kann dann beim Pastor oder an einem Ort hinterlegt werden, von dem die Angehörigen wissen.

Sängerfest in Braunschweig

Das diesjährige Kirchenmusikfest des Kirchenbezirks Niedersachsen-Süd der SELK wurde am Sonntag, 1. September, als Sängerfest in Braunschweig gefeiert. Bischof Hans-Jörg Voigt in der Predigt und Kirchenrat Michael Schätzel in den Worten zum Thema nahmen die Gemeinde thematisch mit



in das Leben nach dem Tod: „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“. Die musikalische Gesamtleitung lag bei Sprengelkantorin Antje Ney (Hanstedt/Nordheide).

Die Brücke wird wieder zur Brücke

Gemeindebrief wieder gemeinsam mit Rabber-Blasheim

Daher kam er ursprünglich mal, der Name „die Brücke“ für unseren Gemeindebrief: Eine Brücke

sollte er sein zwischen den beiden Pfarrbezirken Schwenningdorf-Rotenhagen und Rabber-Blasheim (sowie ursprünglich noch Osnabrück). Zwar war das gemeinsame Projekt 2004 zu Ende gegangen. Dennoch mehrten sich die Stimmen, die Briefe doch wieder zusammenzuführen. So entschieden die vier Vorstände ein-



mütig, künftig wieder einen gemeinsamen Gemeindebrief zu veröffentlichen.

Die Redaktion hat sich verständigt, dass der wieder gemeinsame Gemeindebrief von der Weihnachtsnummer 2013 an Wirklichkeit werden soll. Besagte Redaktion ist dabei noch auf der Suche nach Mitgliedern aus unserem Pfarrbezirk - sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich gern beim Pfarramt.

Riga-Bläser kommen wieder!



Am Samstag vor dem 3. Advent, dem 14.12.2013, ist es endlich wieder soweit: Das Rigaer Blechbläser-Quintett gastiert wie schon in den letzten Jahren in unserer Johanneskirche. Los geht's um 19 Uhr, und es erwartet uns eine gute Stunde voll feinsten geistlicher Bläsermusik. Merken Sie sich den Termin also gern jetzt schon vor!

Erster Abendmahlsgang der Konfirmanden am 17.11.

In den Gemeinden der SELK setzt es sich mehr und mehr durch, die Konfirmanden schon vor ihrer Konfirmation nach entsprechendem Unterricht zum Abendmahl zuzulassen, damit sie sich schon während ihrer Konfirmandenzeit in den Abendmahlsgang einleben. Auch unsere Vorstände haben diesem Vorgehen einstimmig zu-



gestimmt, und so ist es am Sonntag, dem 17.11., soweit: Nach einem Konfi-Wochenende zum Thema „Abendmahl“ werden die Konfirmanden im

Gottesdienst um 9 Uhr in der Johanneskirche in Schwenningdorf zum ersten Mal zum Tisch des Herrn gehen.

Krippenspiel in Rotenhagen und Schwenningdorf

Wie im letzten Jahr, so soll auch in diesem Jahr ein gemeinsames Krippenspiel unseres Pfarrbezirks eingeübt werden. Dazu sind alle Kinder aus unseren Gemeinden und darüber hinaus herzlich eingeladen. Die Vorbereitungsstermine sind freitags von 16.00 bis 17.00 bei Familie Kipp in Werther (Heide 11). Dabei kann Pastor Heicke, der in diesem Jahr die Leitung innehat, bei Interesse Kinder aus Schwenningdorf mitnehmen. Die Aufführungen sind dann in den Got-



tesdiensten an Heiligabend um 16 Uhr in Rotenhagen und am 12. Januar um 10 Uhr in Schwenningdorf.

„So will ich Gottesdienst feiern“

Gottesdienst für heute



Bei der Nachbesprechung am letzten Tag unserer Kinderfreizeit (s.u.) waren die Jungen Erwachsenen, die diese Freizeit geleitet hatten, erfüllt von einer lebendigen, fröhlichen Gemeinschaft und nicht zuletzt einem für die Kinder lebensnahen Gottesdienst. So reifte die Idee, einmal miteinander zu überlegen, wie denn ein entsprechender Gottesdienst aussehen müsste, der junge und junggebliebene Erwachsene ansprechen könnte. Denn auch an anderer Stelle in unseren Gemeinden ist schon der Wunsch nach einem solchen Gottesdienst geäußert worden. Alle im Pfarrbezirk, die sich

Unser Pfarrbezirk

von solchen Überlegungen angesprochen fühlen, sind eingeladen zu einem ersten Treffen zu diesem Thema am Donnerstag, dem 7.11.2013 um 20 Uhr. Wahrscheinlich sind noch ca. drei

weitere Planungsgabende notwendig, bis wir den Gottesdienst dann im Frühjahr des kommenden Jahres feiern können.

Beichtgottesdienste

Weil die Teilnahme an den Beichtandachten vor den Abendmahlsgottesdiensten stark zurückgegangen war, haben die Gemeindeversammlungen beider Gemeinden unseres Pfarrbezirks schon im Frühjahr folgenden Beschluss gefasst: Besagte Beichtandachten sollen ersetzt werden durch eine Allgemeinde Beichte in jedem Abendmahlsgottesdienst und zusätzlich vier gesonderten Beichtgottes-

diensten. Diese Beichtgottesdienste sind ganz normale Sonntagsgottesdienste, die in ihren Ablauf die Beichte integrieren. Nach der Predigt, die zur Beichte hinführt, werden unter Handauflegung die Sünden vergeben. Erste entsprechende Gottesdienste haben bereits an Karfreitag stattgefunden. Die nächsten sind nun geplant für Sonntag, den 27.10., und für den Buß- und Betttag am 20.11.

Adventsnachmittag

Traditionell feiert unser Pfarrbezirk einen gemeinsamen Adventsnachmittag, der von den Gemeinden im Wechsel ausgerichtet wird. In diesem Jahr ist die Bethlehemsgemeinde dran und lädt auf die Deele von Edith Kipp ein (Heide 7 in Werther). Der Adventsnachmittag findet – aus organisatorischen Gründen eine Woche früher als gewohnt – am 1. Advent, dem



1.12., um 15 Uhr statt.

Jesus sprach zu seinen Jüngern: Gehet hin in alle Welt

Bausteinsammlung 2013 für Bleckmar

Die diesjährige Bausteinsammlung der SELK ist dem Missionshaus der Lutherische Kirchenmission in Bleckmar zugesprochen worden, die mit dem Erlös ihre dringend nötige Sa-

nerungsmaßnahmen durchführen wird. Mit der Bausteinsammlung unterstützt die Gesamtkirche Bau- und Sanierungsvorhaben unserer Gemeinden. Zur Unterstützung der

Bau- und Sanierungsvorhaben können „Bausteine“ im Wert von 1-10 € erworben werden, die zugleich als Spendenquittung für das Finanzamt gelten.

In unseren Gemeinden wollen wir die Bausteine an der Adventsfeier und an jeweils einem weiteren Sonntag verkaufen, der noch bekannt gegeben wird.

Predigt-Newsletter

Seit einiger Zeit liegen auf Wunsch der Gemeinde sonntags die Predigten am Eingang aus - übrigens auch schon vor dem Gottesdienst und in Großdruck, sodass schwerhörige Gemeindeglieder die Predigt während des Gottesdienstes auch lesen können. Dazu können die Predigten mitgenommen werden, um sie noch

einmal zu lesen oder sie an Gemeindeglieder weiterzugeben, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können. Nun hat sich mittlerweile eingebürgert, dass die Predigten auch per eMail versendet werden - sollte jemand daran Interesse haben, schreibe er einfach eine kurze Mail an j.heicke@selk.de.

Dienstliche Abwesenheit des Pastors

8.-9.11. Bezirkssynode in Groß Oesingen

Urlaub des Pastors

Da Pastor Heicke im laufenden Jahr noch mehrere Wochen Urlaub zustehen, er aber nicht gern noch mehr Sonntage versäumen möchte, hat der Vorstand folgendermaßen entschieden: Pastor Heicke geht nach der Geburt seines zweiten Kindes für zwei Wochen in Urlaub, die Gemeindeveranstaltungen fallen dann entsprechend aus. Er hält aber die Gottesdienste und ist auch in Notfällen zu

erreichen. Da dieser Termin natürlich nicht feststeht, wird er per Abkündigung bekanntgegeben und die Bitte geht an die Kreise, die Information dann entsprechend zu verbreiten.

Impressum

„Die Brücke“ wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrbezirks Schwenningdorf-Rotenhagen der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche.

Redaktion: Pfarrvikar Johannes Heicke (v. i. S. d. P.), An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen,
Layout und Druck: Karl-Heinz Gütebier
Auflage: 290 Exemplare
erscheint alle 2 Monate
Tel. 05746-920 100, E-Mail: j.heicke@selk.de



Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im Oktober

20. Ernst August Meyer 73

Im November

12. Gisela Schröder 76

13. Irmgard Meyer 76

14. Werner Hanna 76

21. Paul Bergmann 85

Im Dezember

1. Erika Donath 80

3. Gerhard Helling 74

11. Ruth Dubiel 77

12. Lina Gerber 94



Zur Silberhochzeit am 29. Oktober 2013 gratulieren wir Ingrid und Jürgen Reichel herzlich und wünschen

Gottes reichen Segen für ihre weiteren Ehejahre!

„Begleitung im Andersland“

Gesprächsgruppe Demenz

In der Folge unseres Gottesdienstes im Mai zum Thema und dem anschließenden Kursus mit Diplom-Gerontologen Michael Thomsen bietet unsere Gemeinde - wie auch bisher in Zusammenarbeit mit der Diakoniestation Rödinghausen - eine offene Gesprächsgruppe für Angehörige von Demenzkranken an. Ein erstes Treffen hat am 24.9. bereits stattgefunden. Da die Gruppe aber offen ist, kann jede und jeder Interessierte dazustoßen. Der nächste Termin ist Dienstag, 19. November 2013, um 19.00 Uhr im Haus an der Kirche (Kirchweg 1, 32289 Rödinghausen).



Neues von der Baukommission

Es geht weiter rund, was Grundstück und Gebäude angeht: Kaum war die Terrasse fertiggestellt, legten Heinrich Meyer, sein Gehilfe Andreas Lömker und Klaus Person zusammen mit dem Baumsachverständigen der Stadt Bünde, Uwe Pörtner, im Auftrag der Kommission Hand an bei den Ahor-



nen vor der Kirche. Eine Beschneidung war längst überfällig, zumal laut Aussage von Herrn Pörtner beide Ahorne von Fäulnis befallen sind und bei zu langen Ästen auseinanderzubrechen drohen. Nun konnte der Baumschnitt auch unter Beratung durch Herrn Nipper-Hansen von der Kreisverwaltung Bünde fachmännisch durchgeführt werden.

Darüber hinaus beschäftigt sich die Baukommission weiterhin mit der Frage der Renovierung des Kirchturmdachs. Der Schiefer ist nach 90 Jahren mittlerweile sehr porös geworden und muss dringend ausgetauscht werden.

Auch das Fräsen, Glätten und teilweise Einsäen des Grabgartens neben dem Pfarrhaus ist in Angriff genommen.

Schließlich steht an, den Ahorn neben der Kirche zu fällen, weil er in Zukunft droht, die Kirche zu beschädigen. Auch ein Beschneiden dieses Ahorns wurde erwogen. Allerdings wurde aufgrund der vielen anderen Bäume, die auch noch der Pflege bedürfen, diese endgültige Maßnahme vorge-

zogen. Natürlich wird an dieser Stelle ein neuer Baum gepflanzt.

Bei allen, die an der Terrasse mitgebaut haben, bedankte sich die Johannesgemeinde am 21.9. mit einem zünftigen Dankeschön-Grillen. Zwar konnte es der Witterung wegen nicht wie geplant auf der Terrasse stattfinden, aber bei gutem Essen und guten Gesprächen wurde es dennoch ein rundum schöner Abend.



Neues von der Friedhofs- kommission

Viele, viele Arbeitsstunden haben die Mitglieder der neuen Friedhofskommission investiert in die Planungen rund um den Friedhof. Dabei stand vor allem die auf der Gemeindeversammlung angeregte Umzäunung des Friedhofs im Mittelpunkt.

Nun schaut die Versammlung zurück auf einen ersten Info-Abend zum Thema, der mit 19 Personen (bei 35 Grabstellenbesitzern) recht gut besucht war. Pastor Heicke führte ausführlich in die zu entscheidenden Sachverhalte ein und bat jeweils um



ein Meinungsbild. Dementsprechend soll der jährlichen Beitrag auf 50€ angehoben werden. Darüber hinaus soll die Plastikmüll-Tonne teilweise für ein Jahr vom Friedhof entfernt werden und jeder seinen Plastikmüll zu Hause entsorgen. Und schließlich wurde für den Zaun eine Lösung favorisiert, bei der die Hecke stark zurückgeschnitten und von außen ein Wildgehege-Zaun aufgestellt werden soll. Darüber hinaus wird die Front des Friedhofs v.a. um die Mulde herum überarbeitet. Die Kosten belaufen sich auf ca. 8.000€. Das macht pro Grabstellenbesitzer ca. 200€.

Eine abschließende Entscheidung zu diesen muss jetzt aber bei einer dafür anberaumten Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 6. Oktober, im Anschluss an den Gottesdienst um 9 Uhr gefällt werden.

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich gern an Jörg Hanna (0160-95535385) oder an Pastor Heicke.

„Kann ich einfach bei Euch wohnen bleiben?“

Kinderfreizeit in Schwenningdorf „Kann ich bis nächstes Jahr zur Kinderfreizeit einfach hier bei Euch wohnen bleiben?“ So fragte eins der fröhlichen Kinder bei der Verabschiedungsrunde. Die SELK-Johannesgemeinde Schwenningdorf hatte nach einigen Jahren Pause wieder zur Kinderfreizeit im Pfarrgarten eingeladen. Vom 26. bis 28. Juli 2013 kamen unter der Leitung von Pastor Johannes Heicke 23 Kinder und 11 Betreuer zusammen, um an die bewährten Freizeiten von Pastor Jürgen Wienecke anzuknüpfen.

Thematisch ging es um die Geschichte von Zachäus: gehänselt, gemobbt und ausgegrenzt wegen seiner Größe, aber angenommen von Jesus und seinen Freunden. Dem näherte sich die Gruppe in gemeinsamen Anspielen, Basteleinheiten und dem Kinderfreizeit-Gottesdienst am Sonntag Morgen. Aber auch die Übernachtung in Zelten, Mahlzeiten im Freien, ein großes Festmahl, Singen, Lagerfeu-



Fortsetzung auf Seite 15

Unser Kalender

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

Oktober 2013

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. Hebr 13,16

Mi.	9.	18.00 Singchor			
				20.00 Posaunenchor	
Do.	10.	15.00 Bibelkreis, Thema: Neid			
		20.00 gemeinsamer Kirchenvorstand mit Synodalen in Schwenningdorf (!)			
So.	13.	Erntedankfest			
		9.00 Predigtgottesdienst mit Singchor	ie-h	11.00 Predigtgottesdienst ☺	
		19.00 Kom'ma Herr - Gottesdienst des CVJM in der Michaelskirche Westkilver, Thema: Lebens-Versicherung, Prediger: Johannes Heicke			
Mi.	16.	18.00 Singchor			
Fr.	18.			20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)	
Sa.	19.	9.30 Konfirmanden-Unterricht in Schwenningdorf (Ende ca. 12.00)			
So.	20.	21. Sonntag nach Trinitatis			
		10.00 Hauptgottesdienst	ml	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld	
Mi.	23.	15.30 Bibelstunde Bünde			
		18.00 Singchor			
				20.00 Posaunenchor	
Do.	24.	15.00 Gemeindenachmittag, Thema: Freiheit			
Sa.	26.	10.00 FrauenFrühstücksTreffen			
So.	27.	22. Sonntag nach Trinitatis			
		9.00 Beichtgottesdienst	is	11.00 Beichtgottesdienst ☺, KK	
		Koll.: Kirchenmusik im Bezirk			Koll.: Kirchenmusik im Bezirk
Di.	29.			19.00 Evangelisation in der Seidenstickerhalle (täglich bis 2.11.)	
Mi.	30.	18.00 Singchor			
Do.	31.	Reformationstag			
		19.30 gem. Hauptgottesdienst in Blasheim		19.30 Andacht in Bielefeld	

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Unser Kalender

Johannesgemeinde Schwenningdorf | Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

November 2013

Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch. Lk 17,21

Fr.	1.	Treffen des Konvents der DiakonInnen in Schwenningdorf (bis Sonntag Mittag)	20.00 Hauskreis bei Letzels (Ulmenweg 21)
Sa.	2.	9.30 Diakonietag in Rabber, Thema: Organspende (bis 16.00)	
So.	3.	23. Sonntag nach Trinitatis	
		10.00 Predigtgottesdienst, <small>kp</small> anschl. KK; Konven der DiakonInnen stellt sich vor	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld
Mi.	6.	18.00 Singchor	19.30 Ökumenischer Vortragsabend „Wohin gehen die Christen in Werther?“ im Gemeindehaus
		20.00 Posaunenchor	
Do.	7.	20.00 Planung an „Gottesdienst für heute“	
Fr.	8.	Bezirkssynode in Groß Oesingen (bis Samstag)	
Sa.	9.		19.30 Ök.-Gottesdienst zum Gedenken der Reichsprogromnacht in der Jacobi-Kirche (75 Jahre)
So.	10.	Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	
		11.00 Predigtgottesdienst <small>bf</small>	9.00 Gedenkfeierauf dem jüdischen Friedhof Werther
Di.	12.		19.30 Langenheider Bibelwoche mit Pfr. Hans Fuhrmann, Thema: Segen
Mi.	13.	15.30 Bibelstunde Bünde 18.00 Singchor	19.30 Langenheider Bibelwoche
Do.	14.	15.00 Bibelkreis, Thema: Indien	19.30 Langenheider Bibelwoche
Fr.	15.		20.00 Hauskreis bei Kipps (Heide 11)
Sa.	16.	9.30 Konfirmanden-Wochenende in Schwenningdorf mit erstem Abendmahls- gang der Konfirmanden (Ende nach dem Gottesdienst am Sonntag um 9.00)	
So.	17.	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	
		9.00 Hauptgottesdienst mit erstem Abendmahls-gang der Konfirmanden <small>ie-h</small> Koll.: Personalkosten der SELK	Einladung nach Schwenningdorf oder Bielefeld

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee

Unser Kalender

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen

November 2013

Di. 19. 19.00 Themenabend Demenz im Haus
an der Kirche (Kirchweg 1)

Mi. 20. **Buß- und Bettag**
18.00 Bußtagsgottesdienst

Einladung nach
Schwenningdorf oder Bielefeld

20.00 Posaunenchor

Sa. 23. 10.00 FrauenFrühstücksTreffen mit
Pastorin Sandra Sternke;
Thema: Engel – Es müssen nicht
Männer mit Flügeln sein

18.00 Gemeindeversammlung bei
Familie Kipp (Heide 11)

So. 24. **Letzter Sonntag im Kirchenjahr / Ewigkeitssonntag**
9.00 Predigtgottesdienst mit
Sterbegeedenken ml

11.00 Predigtgottesdienst mit
Sterbegeedenken ☺
Koll.: Personalkosten der SELK

Mi. 27. 18.00 Singchor

Do. 28. 15.00 Gemeindenachmittag, Thema:
Sterbehilfe
20.00 Kirchenvorstand

Fr. 29.

16.00 Krippenspiel-Probe (Heide 11)
20.00 Hauskreis bei Letzels
(Ulmenweg 21)

Sa. 30. 9.00 Konfirmanden-Unterricht in Blasheim (bis ca. 12.00)

Dezember 2013

In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Joh 1,4

So. 1. **1. Advent**
15.00 gemeinsame Adventsfeier in Rotenhagen is

Mi. 4. 15.30 Bibelstunde Bünde
18.00 Singchor

20.00 Posaunenchor

Do. 5. 19.30 Kirchenvorstand

Fr. 6. 16.00 Krippenspiel-Probe (Heide 11)

So. 8. **2. Advent**
10.00 Predigtgottesdienst kp

Einladung nach
Schwenningdorf oder Bielefeld

Mi. 11. 18.00 Singchor

Do. 12. 15.00 Bibelkreis

☺ = Kindergottesdienst, KK = Kirchenkaffee



er, Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz. Gott war nicht zuletzt gnädig mit dem Wetter - das kleine Gewitter am Samstag brachte die Gruppe im Gemeindesaal zu, aber ansonsten fanden praktisch alle Aktivitäten im Freien statt. Besonders wichtig die Wasserschlacht am Samstag Mittag.

So durften die Betreuer am Ende in müde, aber erfüllte Kinderaugen blicken und sich dieses große Lob anhören: „Kann ich bis nächstes Jahr zur Kinderfreizeit einfach hier bei Euch wohnen bleiben?“

Sie haben es sich zu Herzen genommen und entschieden, dass auch im nächsten Jahr wieder eine Kinderfreizeit stattfinden wird - voraussichtlich vom 10. bis 13. Juli 2014.

Unser neuer Kopierer

„Das ist ja ein dolles Ding!“

So ließ Wolfgang Lachmann sich nach einer ersten Kurzeinführung für unseren neuen Kopierer von Pastor Heicke vernehmen. So ist es tatsächlich: Streifenfreies, doppelseitiges Kopieren und vor allem ein Netzwerkanschluss erleichtern die Gemeinde-

arbeit enorm. Und das Beste ist: „Der Neue“ hat unsere Gemeinde keinen Cent gekostet. Weil er - wie schon unser letzter Kopierer - von Familie Kühnreich am Hambachweg gespendet wurde, die sich gerade aus dem Geschäft für Kopiertechnik zurückgezogen haben. Die Johannesgemeinde sagt herzlich „Dankeschön“!

„Talk beim Bier“ am 24.10. Wiedereröffnung des Stammtischs in der Linde

Am 24.10. um 20 Uhr wollen wir den vorzeiten von Jürgen Wienecke angeregten Stammtisch der Johannesgemeinde in der Linde wieder ins Leben rufen. Ohne festes Programm soll es möglich sein, bei einem Bier oder auch anderen Getränken offen und ohne Denkverbote über „Gott und die Welt“ ins Gespräch zu kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Aus den Kirchenbüchern

Aus diesem Leben rief Gott der Herr Adolf Aust am 25. September 2013 zu sich. Die Trauerfeier fand am



2. Oktober 2013 in der Trauerhalle der Firma Ebke in Schwenningsdorf statt, die Beisetzung direkt im Anschluss auf dem Friedhof der Johannesgemeinde. Der Traueransprache lag Ps 27,13 zugrunde: Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte des Herrn im Lande der Lebendigen.

Liah Marie Vette wurde durch ihre Taufe am 4. August 2013 ein Kind Gottes und Glied unserer



Gemeinde. Ihr Taufspruch ist Ps 91,11-12: „Denn Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“

Reinigungsdienst - Kirche

Bitte berücksichtigen Sie die Gottesdiensttermine der Brüdergemeinde. Sie finden sie im vorletzten Teil dieser Brücke unter der Rubrik „Aus den Nachbargemeinden“. Verschiebungen sind möglich, wenn sich die Zeiten mit unseren Gottesdienstzeiten überschneiden.

Oktober Fam. Alexander Hinkelmann
November Fam. Wolfgang Lachmann
Dezember Fam. Klaus Person

Unsere Ansprechpartner

Kirchenvorstand:

Ingrid Schröter, 05746-665

Friedhofskommission:

Jörg Hanna, 0160-95535385

Unsere Konten

Johannesgemeinde Schwenningdorf

Konto 160 512 463, BLZ 494 501 20

bei der Kreissparkasse Herford

Friedhofsgebührenkonto

Konto 160 520 201, BLZ 494 501 20

bei der Kreissparkasse Herford



Geburtstage

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen im neuen Lebensjahr:

Im November

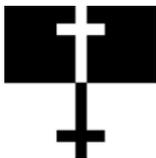
17. Inge Heining87

Im Dezember

2. Frieda Heidemann.....86

Aus den Kirchenbüchern

Aus diesem Leben rief Gott der Herr Reino Schönfeld am 30. August 2013 zu sich. Die Trauerfeier fand am 11. September 2013 in der Kapelle des Waldfriedhofs in Steinhagen statt. Der Traueransprache lag Jesaja 60,20 zugrunde: „Deine Sonne wird nicht mehr untergehen und dein Mond nicht den Schein verlieren; denn der



HERR wird dein ewiges Licht sein, und die Tage deines Leidens sollen ein Ende haben.“

Einladung zur Gemeindeversammlung am 23.11.

„Geht das - am Samstag Abend?“ Ja, das geht der Ordnung nach problemlos - und an die wollen wir uns ja halten. Außerdem passt das gut zum Hauptthema der Versammlung: Einer Ideenschmiede rund um unsere „Bethlehemsgemeinde“.

Hiermit berufe ich also fristgerecht eine Gemeindeversammlung am 23.11. um 18 Uhr bei Familie Kipp (Heide 11) ein. Tagesordnung ist folgende:

1. Tagesordnung und Anwesenheit
2. Wahl Protokollführer und -prüfer
3. Wahl neuer KirchenvorsteherInnen
4. Rückblick auf anderthalb Jahre mit dem neuen Pastor, Ausblick und Austausch
5. Offene Ideenschmiede: Wohin wollen wir mit unserer Gemeinde?
6. Verschiedenes

Die Amtszeit von Ingeborg Heining im Kirchenvorstand ist ausgelaufen. Sie ist zur Wiederwahl bereit. Es können aber bis zum 26.10. noch weitere Vorschläge gemacht werden, auch für die beiden aktuell unbesetzten Vorstandsposten.

(Johannes Heicke)

„Lasst uns doch mal wieder was zusammen machen“

Der Ökumene-Monat November Ökumene, das meint die weltumspannende Einheit der Christenheit - aber auch die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Konfessionen vor Ort. Die zu intensivieren, hat sich unser Kirchenvorstand vorgenommen - und das schlägt auch gleich ganz ordentlich zu Buche. Gleich drei ökumenische Veranstaltungen erwarten uns im November.

Los geht's mit einem Ökumenischen Gesprächsabend am 6. November um 19.30 Uhr in den Gemeinderäumen an der Jacobi-Kirche in Werther. Das Thema heißt: „Wohin gehen die Christen in Werther?“ Denn in allen Gemeinden in Werther stehen wir aktuell in Umbrüchen, von denen wir uns berichten und aus denen wir gegenseitig lernen wollen.

Am 9. November findet dann um 19.30 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst zum 75jährigen Gedenken der Reichsprogromnacht statt. Auch hier sind wir selbst Mitveranstalter und natürlich herzlichst eingeladen.

Und schließlich sind wir zum ersten Mal dabei, wenn am 10. November um 11.15 Uhr auf dem jüdischen Friedhof ebenfalls der Reichsprogromnacht gedacht wird. Unsere Gottesdienstzeiten an diesem Sonntag haben wir entsprechend angepasst.

Langenheider Bibelwoche

12.-14.11.

Im weitesten Sinne auch ökumenisch ist die Langenheider Bibelwoche vom 12. bis 14. November im Jugendheim Langenheide. Pfarrer Hans Fuhrmann aus Schröttinghausen spricht an drei Abenden jeweils um 19.30 Uhr zum Thema Segen - herzliche Einladung auch dazu!

Reinigungsdienst

Oktober Marlies Klenke
November Susanne Letzel
Dezember Doris Strothmann

Unser Bankkonto

Bethlehemsgemeinde Rotenhagen
Konto 200 3408, BLZ 480 515 80

bei der Kreissparkasse (KSK) Halle

Termine der Ev.-Luth. Brüdergemeinde Spenge

Versammlungsort: Johanneskirche,
Schwenningdorf

Versammlung: jeden Samstag um
19.00 Uhr

Gottesdienst und Bibelstunde: jeden

Sonntag um 15.00 Uhr

Kontaktperson: Johannes Weitz,
Lehmkuhlenweg 6, 32130 Enger, Tel.
05224-79534

Evangelisation in der Seidensticker-Halle vom 29.10. bis 3.11.

Ab dem 29.10. gibt's in der Seidensticker-Halle in Bielefeld eine Evangelisationsreihe mit Evangelist Rudi Joas vom Missionswerk Heukelbach zu folgenden Themen:

Kann man der Bibel glauben? (29. 10., 19.00); Wiedergeburt - was ist das? (30.10., 19.00); Warum passieren guten Leuten schlimme Dinge? (31.10., 19.00);



Gibt es Leben nach dem Tod? (1.11., 19.00); Was der Mensch sät, das wird er auch ernten (2.11., 19.00); Fast errettet ist ganz verloren! (3.11., 10.00); Wie komme ich in den Himmel und wie nicht? (3.11., 17.00)

Weitere Informationen gibt's unter www.leben-braucht-hoffnung.de.

2.11.: Diakonietag in Rabber - Organspende

Sind Sie Organspender? Ich auch noch nicht. Aber warum eigentlich nicht? Aber: müsste man nicht? Oder kann so was keiner von mir erwarten? Wenn nun aber einer meiner Angehörigen ein Organ bräuchte... oder ich selbst?!

-- Vielleicht tragen Sie aber auch Ihren Organspenderausweis seit Jahren in der Tasche?

Am Diakonietag in Rabber werden wir uns mit einigen Fakten und Informationen zur Organspende beschäftigen und unseren eigenen Standpunkten, Mei-

nungen und Emotionen auf die Spur kommen.

Nicht zu kurz kommen soll dabei die Frage, wie uns unser Glaube hier prägt, bindet und weiter helfen kann. Ich freue mich auf einen Tag ohne Anspruch auf vollständige Antworten, aber sicher mit vielen Fragen, Anregungen und Impulsen... Ihre Diakoniedirektorin Barbara Hauschild



Der Diakonietag beginnt mit einem Stehkafee um 9:30 Uhr, für Mittagsverpflegung wird gesorgt. Der Tag schließt mit gemeinsamem Kaffeetrinken um 16 Uhr.

Neuer Pfarrer in Lachendorf und Celle

Am 11. August wurde in Lachendorf Pfarrer Bernhard Mader (bisher Bremerhaven) durch Superintendent Walter Hein in das vakante Pfarramt des SELK-Pfarrbezirks Lachendorf/Celle eingeführt. Dabei assistierten die Pfarrer Kirsten Burkhard Schröter, Wittingen, und Markus Nietzke, Hermannsburg. Beim anschließenden Empfang mit Gemeindefest war Gelegenheit für Grußworte aus der Ökumene und den Nachbargemeinden der SELK. Damit endete die einjährige Vakanzzeit des Pfarrbezirks



nach selk-aktuell

Pfarrer Daniel Schmidt nach Groß Oesingen entsandt

Auch das Pfarramt in Groß Oesingen ist seit dem 01.08.2013 nicht mehr vakant. Pfarrer Daniel Schmidt (bisher Oberursel) wurde von der Kirchenleitung für ein Jahr zum Dienst in die Gemeinde entsandt.



Diese Zeit dient Pfarrer Schmidt als Einarbeitungszeit, die als Übergang von seinem Dienst als Missionar der Lutherischen Kirchenmission vor ei-

ner ordentlichen Berufung in den Pfarrdienst der SELK nach den zwischen Kirche und Mission getroffenen Vereinbarungen vorgesehen ist. Noch vor Dienstantritt konnte das Promotionsverfahren von Schmidt mit dem Rigorosum an der Augustana-Hochschule Neuendettelsau abgeschlossen werden. nach selk-aktuell

Schwere Hagelschäden in Arpke

Ein schwerer Hagelsturm hat Ende Juli in Arpke und Umgebung zu großen Schäden an Dächern, Fenstern und Autos geführt. Die Dächer von Pfarrhaus und Kirche der Apostelgemeinde sowie ein Kirchenfenster der Künstlerin Renate Strasser wurden schwer beschädigt. Weitaus



schlimmer war allerdings die Gärtnerei „Arkadia“ des Gemeindeglieds Siegfried Müller betroffen. Allein dort entstand ein Schaden von einer Million Euro. Zurzeit wird mit einem Abverkauf der unbeschädigten Ware versucht, den Verlust abzufedern. Bischof Hans-Jörg Voigt und Gemeindepfarrer

Jochen Roth brachten bei einem Ortstermin gegenüber der Familie die Unterstützungsbereitschaft der Kirche zum Ausdruck. Noch im Juni hatte die Gemeinde in den Räumlichkeiten einen Gottesdienst zum 60jährigen Jubiläum der Gärtnerei gefeiert.
nach selk-aktuell

Ehe und Familie als Gabe Gottes entdecken

SELK-Bischof veröffentlicht Hirtenwort

Mit einem geistlichen Hirtenwort zum Thema Ehe und Familie hat sich Bischof Hans-Jörg Voigt an die Pfarrämter und Gemeinden seiner Kirche und an die Öffentlichkeit gewandt.



Voigt reagierte damit auf gesellschaftliche Trends und Entwicklungen und auf eine Orientierungshilfe des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) zur Familie, in der verschiedene Lebensformen gleichwertig neben die Ehe gestellt werden (www.ekd.de/download/20130617_familie_als_verlaessliche_gemeinschaft.pdf). Damit habe eine Verunsicherung nun auch den inneren Bereich der Kirchen erreicht, erklärt Voigt. „Ich möchte mit diesem Hirtenwort einladen, nicht zu zögern, in die Verbindlichkeit einer Ehe einzutreten“, schreibt der SELK-Bischof weiter. Sich vorbehalt-

los aufeinander einzulassen brauche auch die Hingabe in der rechtlichen Verbindlichkeit der Ehe. Vorbehalte wie „Vielleicht später!“ oder „Ich weiß nicht, ob eine Ehe hält.“

gefährdeten eine eigentlich verbindlich gedachte Beziehung. „Liebe aber ist ihrem Wesen nach vorbehaltlos“, so Voigt. Mut macht der Bischof auch zu einem Leben mit Kindern: „Jedes Kinderlachen und jede Kinderträne, die nach Trost fragt, ist ein Gegenentwurf zu einer Welt, in der Gewinnstreben und Materialismus weithin beherrschend sind.“ Junge Menschen ermutigt Voigt, Kinder als Gabe Gottes anzunehmen. nach selk-news (Das Hirtenwort liegt in unserer Kirchen aus und ist im Internet abrufbar unter www.selk.de/download/Hirtenwort_Ehe-Familie.pdf)

Impressionen von der Kinderfreizeit





Arche Noah



Ein Millionär fühlte sein letztes Stündlein gekommen. Fragt also besorgt den Priester, der ihm das Abendmahl reicht: „Herr Pfarrer, wenn ich nun der Kirche eine Million hinterlasse, könnte ich dann sicher sein, in den Himmel zu kommen?“ „Mein Herr“, antwortete der Geistliche, „versprechen kann ich ihnen nichts. Aber ausprobieren sollten sie es auf alle Fälle.“

Damals in Ägypten...



Juchhu, keine Schule – wir haben Heuschrecken-Freil

Fünf Minuten, bevor Erwin mit seiner Braut vor den Traualtar tritt, wird er von der Polizei verhaftet. Da sagt der eine Trauzeuge zum anderen: „Nun, was habe ich dir vor zehn Minuten gesagt? Ich habe gesagt: Jetzt kann ihn nur noch ein Wunder retten!“

Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche
Pfarrbezirk Schwenningdorf / Rotenhagen
Pfarrvikar Johannes Heicke,
An der Kirche 4, 32289 Rödinghausen
Tel.: 05746 - 920 100
eMail: j.heicke@selk.de



Johannesgemeinde
Schwenningdorf



Bethlehemsgemeinde
Rotenhagen